

MALVILLE AN DER RHONE

31. Juli 1977 . Ein Schwarzer Sommertag . Stacheldraht . Die größte Festung der Atomindustrie : Malville an der Rhone .

Der Fortschritt sei nicht aufzuhalten . Die Regierung sorgt dafür . Für unser Wohl .

Untertanen werden unterschätzt . Nicht lange . Da kommen sie . Achzig Tausend . Auch Nachbarn sind über die Grenze gekommen

Auch Zehntausend Polizisten sind da . Es wird militärisch vorgegangen . Nagelneue Waffen werden ausprobiert hier .

80.000 fallen in die Mausefalle .

Die Mausefalle schnappt zu . Langsam aber sicher . Die Mutigsten verteidigen sich . Gas und Granaten . Nichts zu machen .

Triefender Regen . Blutende Wunden . Morgen aber wird es wieder schön .

Ob Malville oder Fessenheim, ob Rhone oder Rhein, mit Knüppeln kann man nicht diskutieren .

Was verdienen jene mit dem Unterdrücken ? Jetzt wird eine Brücke gebaut durch alle, die ein anderes Leben wünschen .

Was passiert ist, kommt nicht mehr vor . Morgen werden wir erreichen, was wir heute verloren haben .

Das haben wir gelernt in Malville an der Rhone .